

Musik für eine tolle Schulpause

Benefizkonzert unter dem Motto „Bockenem hilft“

Bockenem (mv). Auch in diesem Jahr möchten ortsansässige Musiker unter dem Motto „Bockenem hilft!“ etwas Gutes tun.

Nach den Opfern des Erdbebens auf Haiti und den Menschen in Südostasien, die von dem schrecklichen Tsunami heimgesucht wurden, stehen bei dem Konzert am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche die Kinder der Bockenemer Grundschule im Mittelpunkt.

Für sie soll im Sommer der Pausenhof ansprechend und kindgerecht mit einigen Spielgeräten neu gestaltet werden. Der betreffende Bereich zeichnet sich derzeit durch viel Asphalt und eine düstere Atmosphäre aus. Damit sich das Bild in nächster Zeit ändert, wird Geld benötigt.

„Die Vorbereitungen für das Benefizkonzert sind abgeschlossen. Das Programm steht“, erklärt Organisator Lothar Stark. Mit dem bisherigen Verlauf ist der Bockenemer mehr als zufrieden. Nur beim Ankleben der Plakate machte ihm das Wetter einen großen Strich durch die Rechnung.

„Viele Menschen haben aber bereits schon von unserem Vorhaben gehört“, ergänzt Stark. Zudem sei der finanzielle Rahmen gesichert. Alle Mitwirkenden treten an dem Nachmittag ohne Gage auf. Verschiedene Gewerbetreibende, öffentliche und private Organisationen sagten schon finanzielle Unterstützung zu.

Nach Weihnachten wurde die Bühnenaufteilung besprochen sowie die Detailplanungen für Licht und Ton vorgenommen. „Schließlich müssen neun mitwirkende Gruppen mit rund 160 Mitwirkenden auf mehrere Bühnen verteilt werden. Sie sind ins rechte Licht zu setzen und mit dem richtigen Ton zu versorgen“, berichtet Stark. Bald beginnt die „heiße Phase“ für das Konzert.

Zunächst stehen mehrere Generalproben auf dem Programm. Dann geht es mit einem achtköpfigen Helferteam an den Aufbau.

Als Lohn der Mühe soll am kommenden Sonntag, 9. Januar, nur noch das



Initiator Lothar Stark hofft auf zahlreiche Besucher, die am 9. Januar zum Benefizkonzert in die Bockenemer St.-Pankratius-Kirche kommen. Der Erlös ist für die Bockenemer Grundschüler bestimmt.

Foto: Vollmer

Konzert mit viel Musik, heißen Getränken und möglichst spendenfreudigen Besuchern gut über die Bühne gehen. Die Gäste sollten sich an dem Tag warm anziehen, rät der Organisator in zweierlei Hinsicht.

Das Publikum darf sich auf ein abendfüllendes und kontrastreiches Programm aus Gospel, Brass, Rock, Klassik und Gesang freuen. Der zweite Grund hat eher praktische Gründe: Angesichts des derzeitigen sehr kalten Winterwetters kann die Kirche nur auf etwa 14 Grad geheizt werden. Bei einem etwa zweieinhalbstündigen Programm inklusive Pause ist warme Winterbekleidung mit dicken Strümpfen und langen Unterhosen also eigentlich schon Pflicht.